

Klima-Corona-Deal. Für einen klimagerechten Gesellschaftsvertrag in Österreich

Die österreichische Regierung steht vor der historischen Gelegenheit, die staatlichen Rettungsgelder intelligent und klimagerecht zu investieren. Die Covid-19-Pandemie hat der Welt gezeigt, wie schnell und entschlossen wir als Gesellschaft handeln können, um eine Katastrophe abzuwenden. Daraus müssen jetzt die richtigen Lehren gezogen werden, um die weltweite Klima- und Naturzerstörung einzudämmen.

Wir müssen uns auf allen Ebenen klimagerecht und naturverträglich ausrichten, um langfristig krisensicher zu sein. Die Regierung soll sich mit aller Kraft für einen ambitionierten, solidarischen, wirksamen und finanzstarken Green Deal der EU einsetzen. Nur wenn alle Konjunkturprogramme gut ineinandergreifen, können wir die Corona-Krise bewältigen und zugleich die Weichen stellen, um die drohende Klimakatastrophe abzuwenden.

In diesem Moment hängt alles davon ab, wohin die Gelder fließen. Um aus der derzeitigen Krise das Bestmögliche zu machen, müssen die Gelder in den naturverträglichen Ausbau sauberer, erneuerbarer Energien, in effiziente Energieverwendung bei Gebäuden und in der Industrie, in öffentliche Verkehrsmittel und in nachhaltige Landwirtschaft investiert werden. Berufsfelder, die sich durch einen geringen CO₂-Ausstoß auszeichnen, wie Pflege, Bildung, Gesundheit und Kinderbetreuung sollten deutlich ausgebaut werden, die Entwicklung hin zu einer regionalen und kohlenstoffarmen Wirtschaft soll gefördert werden. Jetzt ist die Zeit, um die sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft voranzutreiben.

Deshalb fordern wir einen Klima-Corona-Deal für Österreich: Damit unser Sozialsystem und unser Ökosystem stabil bleiben!

1. Die Zukunft der Menschen sichern: Die österreichische Regierung soll alle Menschen, deren Arbeitsplätze durch die Corona-Krise bedroht oder verloren gegangen sind, existenziell absichern. Sie soll Mittel für Begleitmaßnahmen zur Umqualifizierung, Re-Qualifizierung, Weiterbildungsmaßnahmen sowie Beschäftigungsinitiativen für Arbeitnehmer*innen bereitstellen. Durch die kluge Verteilung der Rettungsgelder kann die Regierung jetzt tausende neue und langfristig sichere klimafreundliche Arbeitsplätze schaffen. Dadurch werden alle Menschen dabei unterstützt, Schritte zu einem guten Leben für alle zu setzen und den existenzbedrohenden Klimakollaps abzuwenden.

2. Umbau statt Wiederaufbau - Staatshilfen an Erreichung des 1,5 Grad Ziels knüpfen:

Gelder aus den jetzigen Hilfs- und Konjunkturpaketen des österreichischen Staates sollen den Strukturwandel zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens vorantreiben. Auch weitere mögliche Konjunkturpakete nach der Krise müssen diesen Vorgaben folgen. Wir fordern Bedingungen für die staatliche Unterstützung, die so ausgestaltet sind, dass sie sich am Pariser Abkommen, den Biodiversitätszielen und den Sustainable Development Goals orientieren. Subventionen für fossile Energieträger sollen gestrichen und stattdessen klimagerecht investiert werden. Unternehmen sollen verpflichtet werden, gemeinsam mit den Belegschaften Dekarbonisierungs-Roadmaps zu erstellen. Kein Geld für Öl, Kohle, Gas und Unternehmen, die die sozial-ökologische Transformation blockieren.

3. Die Krise demokratisch bewältigen: Die Zivilgesellschaft und alle Sozialpartner müssen an den Verhandlungen um die Verteilung der staatlichen Finanzhilfen beteiligt werden. Vergabekriterien müssen transparent gestaltet werden und dem 1,5 Grad Ziel entsprechen. Die Bevölkerung muss durch Bürger*innenversammlungen und ähnliche partizipative Formate permanent in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Eine lebenswerte und klimagerechte Zukunft braucht eine umfassende Demokratisierung; nur so kann die Krise auch im weiteren Verlauf gerecht bewältigt werden.

4. Globale Klimagerechtigkeit: Menschen im globalen Süden sind schon heute viel stärker von der Klimakrise betroffen. Die Regierung muss sich auf internationaler Ebene dafür einsetzen, dass die Schulden der ärmsten Staaten gestrichen werden, dass statt Krediten Transferzahlungen geleistet werden und Österreich einen fairen Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung leistet. Auch in der Gestaltung der Handels- und Investitionspolitik muss sich die Regierung für die Einhaltung von Menschen- und Arbeitnehmer*innenrechten sowie für Umweltstandards stark machen.

Mit Stand 14.7.2020 haben 183 Organisationen, Initiativen und Gruppen sowie 577 Wissenschaftler*innen den Klima-Corona-Deal unterzeichnet, gemeinsam setzen wir uns für einen klimagerechten Gesellschaftsvertrag in Österreich ein!

183 unterstützende Organisationen, Initiativen & Gruppen

#aufstehn
5MinutenClimateChance
AEE now
AG Bewahrung der Schöpfung Nenzing
Aktion kritischer Schüler_innen (aks)
Aktive Arbeitslose Österreich
Alpenverein Landesjugend Wien
Alpenverein Wien - Zweig des ÖAV
Alternative, Grüne und Unabhängige GewerkschafterInnen (AUGE/UG)

Amnesty International
animal.fair
Arche Noah
ARGE Schöpfungsverantwortung
Artists for Future
asylkoordination österreich
Attac Österreich
B.U.N.T. Kärnten
Betriebsrat alpha nova BetriebsgesmbH
Bildung bringt Frieden
Bird Life
Brot für die Welt
Bundesjugendvertretung
Bundesverband nachhaltige Mobilität
Bürgerinitiative (BI) Rettet die Lobau – Natur statt Beton
Bürgerliste Kaisersdorf
Büro für Pessi_mismus
Cafe Abraham Wien
CliMates Austria
Club of Rome Carnuntum
Department für Botanik und Biodiversität, Österreichische Mykologische Gesellschaft
Dienstleister Energieeffizienz und Contracting Austria (DECA)
Doktors for Future
echt.im.biss e.U.
Energie:Autark
Ernährungsrat Wien
Essbare Stadt Dornbirn
EU Umweltbüro
EUROSOLAR AUSTRIA
EVAL - Ehrfurcht Vor Allem Leben
Evangelische Frauenarbeit in Österreich
Evangelische Jugend Niederösterreich
Extinction Rebellion Austria
Fachhochschule St. Pölten
fairkom Gesellschaft
FIAN Österreich

Footprint
Forum für nachhaltige Visionen in Aktion
forum n
Forum Wissenschaft & Umwelt
Frauen*solidarität - feministisch-entwicklungspolitische Informations- u Bildungsarbeit
freigeist arbogast
Fridays for Future Austria
Fridays for Future Vienna
FuturAbility eG
Future Aid – Die Zukunft braucht unsere Hilfe!
Gemeinwohl Ökonomie Österreich
Generation Earth
Generation Grundeinkommen (https://fuereinander.jetzt/)
Gewerkschaft Bau - Holz
Gewerkschafter*innen gegen Atomenergie und Krieg
GLOBAL 2000
Greenpeace Österreich
greenskills - United Creations
Grünes Tierschutzforum
Grüngürtel statt Westspange
i-on e.U.
IBO - Institut für Bauen und Ökologie
IDC Samdrubling
IG Fahrrad
IG Windkraft
iMPULS Aussee
Informationsgruppe Lateinamerika – IGLA
Institut für Wohnbauforschung
Institute of Building Research & Innovation
International Association for the Advancement of Innovative Approaches to Global Challenges IAAI
Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM
INUI Innsbruck
Jane Goodall Insitut - Austria
Jugend Eine Welt - Don Bosco Aktion
Katholische Aktion Erzdiözese Wien
Katholische Arbeitnehmer*innenbewegung Steiermark

Katholische Arbeitnehmerbewegung, Ortsgruppe Seeg
Katholische ArbeitnehmerInnen-Bewegung Österreich
Katholische Frauenbewegung Wien
Katholische Hochschuljugend Österreichs (KHJÖ)
Katholische Jugend Österreich
Katholische Jungschar
Katholische Sozialakademie
Katholischer Akademiker/innenverband Österreichs (KAVÖ)
Katholisches Bildungswerk OÖ
KIV/UG – Konsequente Interessenvertretung für Gemeindebedienstete
KLAR! Tiebental und Wimitzerberge
Klimabündnis OÖ
Klimabündnis Österreich
Klimafokus Steyr
Klimavolksbegehren
Katholische Männer-Bewegung (KMB)
Konferenz der Kirchlichen Umweltbeauftragten Österreichs
Konsultative
Kuddel Muddel Theater
Linkswende jetzt
Mobilität und Verkehr in Transformation (MoVe iT Graz)
Museums For Future
Muslimische Jugend Wien
Naturschutzbund Salzburg
ÖGUT
oikos Vienna
Ökosoziales Studierendenforum
Ökovernetzungsförderverein
ÖLI-UG Österreichische LehrerInneninitiative für mehr Demokratie
OMAS GEGEN RECHTS
Option 2.0 - Plattform zur Stärkung der Zivilgesellschaft
Ordination Marlovits
OSENUM Ges. für Energie- und Umweltmanagement e.U.
Österreichische Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung (ÖBV) – Via Campesina Austria
Österreichische Gewerkschaftsjugend (ÖGJ)
Parents for Future Austria

Parents for Future Baden
Passivhaus Austria
Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs - Bundesverband
PFIRB - Plattform für Interreligiöse Begegnung
Pioneers of Change
Plattform Footprint
Plattform für eine menschliche Asylpolitik
Platz für Wien
PointC_holistic change
Projekt Brücken bauen (Dekanate Andorf und Schärding)
proPellets Austria
Protect Our Winters Austria
Radlobby Kärnten
Rosa Luxemburg Institut Wien
Schloss Thannegg Academy
Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis
Scientists for Future Linz
Scientists4Future Tirol/Vorarlberg
SERI
Shambhala Youth
ShareConomy & TradeCommunity
so-sein.at
SOL - Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil
Solidarisches Salzburg
SOLSCP
SONNENTOR Kräuterhandels Gmbh
Stay Grounded
Students for Future Graz
Südwind
Sustainability Group @ IST Austria
System Change, not Climate Change
Talenteverbund
Tech & Nature
The Golden Pixel Cooperative
Theater der Unterdrückten Wien (TdU Wien)
Transition Graz

Treeathlon
UBRM-Alumni Verein
UG - Unabhängige GewerkschafterInnen im ÖGB
Umweltbeauftragung der Evangelischen Diözese A.B. Wien
Umweltdachverband
Umweltreferat ÖH Universität Salzburg
V-P-N Büro für Vegetationsmonitoring, Populationsökologie und Naturschutzforschung
Verantwortung Erde
Verband Austria Solar
Verein Amazone
Verein für beherzte Gespräche und Selbstermächtigung
Verein gegen Tierfabriken (VGT)
Verein Gemeinschaft BROT - Kalksburg
Verein MANOJ
Verein Miteinander Zukunft bauen (Pomali)
Verein Plastic Planet Austria
Verein Spiel_Raum - Raum für Bewegung, Theater und Anti-Diskriminierung
Verein zur Förderung der Aktiv-Demokratie
ViA: Forum für nachhaltige Visionen in Aktion
Vier Pfoten
VISlpedia
Volkshilfe Österreich
Wandeltreppe
Waschtischrunde - der Podcast zur Krise
WaXunion Verein zur Förderung von Nachhaltigkeit und Vielfalt
Welthaus Katholische Aktion Wien
Wiener Naturwacht
Workers for Future Austria
World Wide Fund For Nature (WWF Österreich)
Zukunftsküche

577 unterstützende Wissenschaftler*innen

Die Scientists for Future Linz sowie die 401 Wissenschaftler*innen der Scientists for Future Tirol/Vorarlberg unterstützen den Klima-Corona-Deal. Darüber hinaus unterstützen folgende Wissenschaftler*innen die Forderungen:

Vorname	Name	Universität und Institut / Forschungseinrichtung
Gilbert	Ahamer	Universität Graz
Arabel	Amann	Technische Universität Wien
Liisa	Andersen	Universität für Bodenkultur Wien, MUW
Hannah	Augustin	Universität Salzburg
Markus	Bacher	Universität für Bodenkultur Wien
Sylvia	Badurek	Vienna Biocenter Core Facilities GmbH
Daniel	Barben	Institut für Technik- und Wissenschaftsforschung, Universität Klagenfurt
Richard	Bärnthaler	Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Multi-Level Governance and Development
Alejandra	Barrera	Wirtschaftsuniversität Wien
Pamela	Baur	Universität Wien, Institut für Geografie und Regionalforschung, AG Geoökologie
Kurt	Bayer	Wifo, wiiw
Benedikt	Becsi	Universität für Bodenkultur Wien
Niels	Benedikter	Universität Mailand, Institut für Mathematik
Jens	Blechert	Universität Salzburg, Department für Psychologie
Lisa	Bohunovsky	Universität für Bodenkultur Wien, Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit
Ulrich	Brand	Universität Wien
Alexander	Brenner	Alpen-Adria Universität Klagenfurt
Martin	Bruckner	Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Ecological Economics
Bruno	Buchberger	Johannes Kepler Universität Linz
Meike	Bukowski	Universität Salzburg, FB Geographie und Geologie, (AG Sozial Geographie), Uninetz-Projekt
Louison	Cahen-Fourot	Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Ecological Economics
Chiara	Cardelli	IQOQI-Vienna
Nils	Carqueville	Universität Wien, Fakultät für Physik
Renate	Christ	ehemalige Generalsekretärin des IPCC
Peter	Degischer	TU Wien
Giuseppe	Delmestri	Wirtschaftsuniversität Wien
Nikolaus	Doppelhammer	Johannes Kepler Universität Linz
Yasmin	Dorfstetter	Universität für Bodenkultur Wien
Martha	Ecker	Technische Universität Wien
Thorsten	Englisch	Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte
Franz	Essl	Universität Wien, AG "BioInvasions. global change. macroecology"

Christian	Felber	IASS Potsdam
Alexandra	Frangenheim	Universität Wien
Stefan	Fredenhagen	Universität Wien
Jürgen K.	Friedel	Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Ökologischen Landbau
Friederike	Frieß	Universität für Bodenkultur, Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften
Martin	Gebser	Universität Klagenfurt, Institut für Angewandte Informatik
Barbara-Amina	Gereben-Krenn	Universität Wien, Department Evolutionsbiologie
Günter	Getzinger	Technische Universität Graz
Michael	Getzner	Technische Universität Wien, Institut für Raumplanung
Juri	Giannini	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung
Stefan	Giljum	Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Ecological Economics
Christoph	Görg	Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Soziale Ökologie
Günter	Gruber	Technische Universität Graz, Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau
Michael	Gruber	Universität Salzburg
Micaela	Grüner-Hönnemann	Universität Mozarteum Salzburg
Hanna	Gureczny	Technische Universität Wien, Institut für Wassergütewirtschaft und Ressourcenmanagement
Anke	Gutmann	Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Nutztierwissenschaften
Robert	Happel	Universität Wien
Elisabeth	Haring	Naturhistorisches Museum Wien
Yvonne	Hartinger	Universität Mozarteum Salzburg
Alois	Haselböck	Wirtschaftsuniversität Wien
Babette	Hebenstreit	FH Vorarlberg, Energietechnik und Energiewirtschaft
Anna	Hehenberger	Momentum Institut
Gerhard J.	Herndl	Universität Wien, Dept. Funktionelle und Evolutionäre Ökologie
Martin	Himly	Universität Salzburg, Biowissenschaften
Wolfgang	Hitzl	Paracelsus Medizinische Privatuniversität
Andrea	Höttl	Donau-Universität Krems
Michael	Holzer	Medizinische Universität Graz, Otto-Loewi-Forschungszentrum
Renate	Hübner	Alpen-Adria Universität Klagenfurt
Daniel	Huppmann	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)
Hans-Peter	Hutter	Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health
Waltraud	Indrist	TU Graz, Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften
Mirko	Javurek	Johannes Kepler Universität Linz

Sabrina	Jenull	Max Perutz Labs Vienna
Jacqueline	Jerney	University of Helsinki
Lisa	Kappel	FH Campus Wien
Sandra	Karanitsch-Ackerl	Universität für Bodenkultur Wien
Katrin	Karner	Universität für Bodenkultur Wien
Georg	Kaser	Universität Innsbruck
Georgios	Katsaros	IST Austria
Reka	Kelemen	IST Austria
Christian	Kerschner	Modul University Vienna
Ferdinand	Kerschner	Johannes Kepler Universität Linz
Stefan	Kienberger	Universität Salzburg - Scientist4Future
Steffen	Kittlaus	Technische Universität Wien, Institut für Wassergüte und Ressourcenmanagement
Johannes	Klackl	Universität Salzburg
Lukas Daniel	Klausner	Fachhochschule St. Pölten, Institut für IT-Sicherheitsforschung
Hermann	Klug	Universität Salzburg
Andreas	Koch	Universität Salzburg
Joschka	Köck	Universität Kassel, Politische Ökologie
Olga	Kostoula	Johannes Kepler Universität Linz
Heinrich	Kowalski	Medizinische Universität Wien
Christian	Kozina	Universität Graz, RCE Graz-Styria
Johanna	Kranz	Austrian Educational Competence Centres - Biologie
Halliki	Kreinin	Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Ecological Economics
Wolfgang	Kromp	Universität für Bodenkultur Wien, Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit
Helga	Kromp-Kolb	Universität für Bodenkultur Wien, Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit
Daniela	Lehner	Alpen Adria Universität Klagenfurt
Lara	Leik	Universität Salzburg, Scientists4Future
Anja	Lender	Universität Salzburg
Laszlo	Lepp	Passivhaus-Institut und Passivhaus Austria
Mirko	Lieber	Institute for Ecological Economics, Vienna University of Economics and Business
Sarah	Lindner	Karl-Franzens-Universität Graz
James	Loparics	Pädagogische Hochschule Wien
Axel	Maas	Universität Graz

Pierre	Madl	Universität Salzburg
Cornelia	Malojer	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Margarete	Maurer	RLI
Patrick	Meidl	IST Austria
Claudia	Mich	Climate Change Centre Austria
Stephan	Miedl	Universität Salzburg
Michael	Miess	Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Ecological Economics
Xenia	Miklin	Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Ecological Economics
Mario	Molina-Kescher	Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Geographie-Institut
Gerd	Müller	Universität Wien
Raphael	Müller	Universität Wien AG Geoökologie
Stefan	Nabernegg	Universität Graz, Wegener Center
Heinz	Nabielek	Forschungszentrum Jülich
Nana	Naetar-Kerenyi	Medizinische Universität Wien
Stefano De	Nicola	IST Austria
Herta	Nöbauer	Universität Wien, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie
Andreas	Novy	Wirtschaftsuniversität Wien - Institute for Multi Level Governance and Development
Stefan	Ohrhallinger	Technische Universität Wien
Thomas	Olechowski	Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte
Selma	Osmanagic-Myers	Medizinische Universität Wien
Walter	Papousek	Technische Universität Graz, Institut für Theoretische Physik
Thomas	Payer	Forschungsprojekt "Angewandte Hydrogeologische Forschung, Stadtgebiet Wien"
Jana	Petermann	Universität Salzburg, Biowissenschaften
Barbara	Petschacher	Technische Universität Graz
Erna	Pfeiffer	Universität Graz
Maria	Pinto	Universität Wien, Department of Functional and Evolutionary Ecology
Christina	Plank	Universität Wien
Ekaterini	Platanitis	Max Perutz Labs Vienna
Constantin	Pöll	Universität Innsbruck, Alpiner Raum
Ivo	Ponocny	Modul University Vienna, Department of Sustainability, Governance, and Methods
Peter	Puschnig	Universität Graz
Julia	Ramesmayer	Max Perutz Labs Vienna
Franz	Rauch	Universität Klagenfurt, Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung

Klaus	Rieser	Universität Graz, Institut für Amerikanistik
Martin	Röck	TU Graz, Arbeitsgruppe Nachhaltiges Bauen
Peter	Rossmann	Universität Graz
Johann Thomas	Rotheneder	Medizinische Universität Wien
Nicolas	Roux	Universität für Bodenkultur, Institut für Soziale Ökologie
Natalia	Ruzickova	Institute of Science and Technology Austria
Sara	Samek-Krenkel	Universität Wien, Institut Psychologie für Entwicklung und Bildung
Patrick	Scherhauer	Universität für Bodenkultur Wien
Martin	Scheuch	Hochschule für Agrar- & Umweltpädagogik
Thomas	Schinko	Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA)
Matthias	Schlögl	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
Julia	Schmitt	Johannes Kepler Universität Linz
Dominik	Schmitz	Universität für Bodenkultur Wien, Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit
Colleen	Schneider	Wirtschaftsuniversität Wien
Stefan	Schüchner	Medizinische Universität Wien
Andrea Sabine	Sedlaczek	Universität Wien, Institut für Sprachwissenschaft
Gabriel	Sigmund	Universität Wien, Department für Umweltgeowissenschaften
Katrin	Sippel	unabhängige Forscherin
Barbara	Smetschka	Universität für Bodenkultur Wien
Ena	Smidt	Universität für Bodenkultur Wien
Daniel	Sperl	FH OÖ, Fakultät für Technik und Angewandte Naturwissenschaften
Sigrid	Stagl	Wirtschaftsuniversität Wien, Sozioökonomie- Ecological Economics
Michaela	Stainer	Ludwig Boltzmann Institut für klinische und experimentelle Traumatologie
Michael	Steinwandter	EURAC research
Reinhard	Steurer	Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik
Andrea	Stickler	Technische Universität Wien
Alfred	Strigl	ÖIN Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung
Christian	Sturmbauer	Universität Graz
Werner	Suppanz	Universität Graz, Institut für Geschichte
Bernhard	Thaler	Technische Universität Graz
Henry Fabian	Thomas	Max Perutz Labs Vienna
Caroline	Thurner	IBO (Institut für Bauen und Ökologie/Forschung)
Katharina	Toth	Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik

Andreas	Tribsch	Universität Salzburg, FB Biowissenschaften
Stefan	Übermasser	AIT Austrian institute of Technology
Isabella	Uhl-Hädicke	Universität Salzburg - Scientists4Future
Philipp	von Gehren	Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit AGES
Lisa	Weidlich	Gregor Mendel Institut, Austrian Academy of Science
Heidemarie	Weinhäupl	Universität Wien, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie
Dominik	Wiedenhofer	Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Soziale Ökologie
Verena	Winiwarter	Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Soziale Ökologie
Manuela	Winkler	Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Botanik
Nikola	Winter	Universität Wien
Renate	Wöhler	Universität der Künste Berlin: Graduiertenkolleg "Wissen der Künste"
Thomas	Wrbka	Universität Wien, Dept. Botanik & Biodiversität
Larissa	Zajicek	Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften
Caroline	Zimm	Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse